

eingezahlt; die St.-Aktien sind voll eingez. Die Prior.-Aktien geniessen Vorz.-Div. (s. unter Gewinn-Verteilung). Im Falle der Auflös. der Ges. erhalten nach Deckung aller sonstigen Passiven in erster Linie die Prior.- und hierauf die St.-Aktien die auf dieselben eingezahlten Kapitalbeträge zurück. Von einem allfälligen verbleib. Überschuss erhalten die Prior.-Aktien eine Zinsvergütung von 8% p. a. seit Beginn des letzten Geschäftsjahres u. der Rest fällt den Inhabern der St.-Aktien pro rata ihres Aktienbesitzes zu. Vier Fünftel des Aktien-Kapitals befinden sich im Besitz der Firma Brown Boveri & Co. A.-G. in Mannheim. Die Ges. übernahm 1909 zus. mit der Akt.-Ges. Brown, Boveri & Cie. in Mannheim M. 3 000 000 neue Vorz.-Akt. der Howaldtswerke in Kiel, um auf diese Weise massgebenden Einfluss auf die genannte Werft zu gewinnen. Auf diese Betheil. waren 1910 25% wegen Zus.legung der Aktien abzuschreiben. Auch neue Vorz.-Aktien der Howaldtswerke von 1910 hat die Ges. bezogen, sodass die Ges. jetzt nom. M. 1 700 000 Vorz.-Aktien besitzt, die mit 88% zu Buch stehen.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. besondere Rücklagen, 5% Div. an Prior.-Aktien, dann 5% Div. an St.-Aktien, vom Übrigen 5% Tant. an A.-R., vom Rest 3% weitere Div. an Prior.-Aktien, Rest Super-Div. an St.-Aktien.

Bilanz am 31. März 1911: Aktiva: Noch nicht eingez. Prior.-A.-K. 1 500 000, Betheil. 1 500 000, Aufträge in Arbeit 113 780, Bankguth. u. Kassa 518 096, Debit. 55 993, Mobil. 1, Patente 1, Lizenz 1. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 33 000, Anzahl. auf Lieferungen 280 000, Kredit. 210 714, Reingewinn 164 159. Sa. M. 3 687 873.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 93 638, Gewinn 164 159. — Kredit: Vortrag 23 829, Geschäftsgewinn 233 968. Sa. M. 257 797.

Dividenden: 1901/02—1910/11: Vorz.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 0, 8, 8, 8, 8%; St.-Aktien: 0, 0, 0, 0, 0, 8, 10, 8, 8%.

Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Walter Siegmund. **Prokuristen:** Dipl.-Ing. Gorgel, Kaufmann G. Willert.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Ing. Walter Boveri, Baden (Schweiz); Stellv. Ministerial-Dir. a. D. Jos. Höter, Exc. Viceadmiral z. D. Viet. Valois, Berlin; Ing. Charles Brown, Baden (Schweiz); Geh. Komm.-Rat Jul. Favreau, Leipzig; Kontreadmiral a. D. Paschen, Kiel. *

Dresdner Maschinenfabrik und Schiffswerft Uebigau,

Aktiengesellschaft in Dresden-Uebigau, Rathelstrasse 49.

Gegründet: 28./12. 1899 mit Wirkung ab 1./11. 1899; eingetr. 26./3. 1900. Die Oesterr. Nordwest-Dampfschiffahrts-Ges. in Wien überliess der Ges. die von ihr in Dresden-N. betriebene Dampfschiffs- u. Maschinenbau-Anstalt inkl. Aussenstände, Vorräte etc. für zus. M. 2 454 947. Gründung s. Jahrg. 1900/1901. Die G.-V. v. 27./4. 1905 genehmigte einen Vertrag mit den Verein. Elbeschiffahrts-Ges. A.-G. in Dresden betr. die Pachtung deren Schiffswerft Uebigau nebst Zubehör unter Betheil. der Verpächterin am Gewinn u. Verlust des gesamten Unternehmens zur Hälfte. Der Pachtvertrag wurde bereits 1906 wieder gelöst und übernahm die Ges. die Schiffswerft der Ver. Elbeschiffahrts-Ges. vollständig in eigenen Besitz, dagegen wurde das Grundstück an der Leipzigerstrasse verkauft und aus dem Überschuss die Unterbilanz per 31./10. 1905 M. 286 460 getilgt, verblieb. Rest von M. 10 134 beim Gewinn von 1905/06 verrechnet. Der Restkaufpreis für Werft Uebigau nebst Inventar u. Vorräten. ult. Okt. 1909 noch mit M. 522 991 zu Buche stehend, ist bezahlt, dagegen ein Hypothekendarlehen von M. 350 000 auf das Werk aufgenommen worden.

Zweck: Anfertigung u. Lieferung von Masch. u. Konstruktionen aller Art, sowie von Dampfschiffen, Frachtkähnen u. Baggern; neuerdings auch Lokomobilbau. 1906 Neubau einer Schiffbauhalle u. einer Maschinenwerkstätte; Kostenaufwand hierfür sowie für sonstige Zugänge M. 220 447; 1907 Einrichtung einer neuen Eisen- u. Metallgiesserei, was nebst anderen Anschaffungen ca. M. 160 000 erforderte.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Aktien à M. 1000.

Hypothek: M. 350 000, auf 10 Jahre fest; aufgenommen 1909/10.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. besond. Abschreib. und Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, hierauf 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von zus. M. 6000), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Okt. 1911: Aktiva: Grundbesitz 380 644, Gebäude 626 594, Betriebs- u. Werkzeugmasch. 252 016, elektr. Zentralanlage 61 238, Modelle 1, Versuchsanstalt 33 037, Schiffsaufzug 6794, Uferkran u. Gleis 12 621, Mobil. 1, Fähre 1, Werkzeug u. Utensil. 134 000, Schuten 3 251, Pressluftanlage 6 248, Wertpap. 33 566, Kassa 2682, Wechsel 21 555, Vorausbez. Versch. 24 523, Hypoth. 66 500, Debit. 470 497, Bankguth. 167 194, Kaut. 38 990, Bestände 685 294. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Hypoth. 350 000, Spez.-Unterst.-F. 47 858, R.-F. 30 045, Spez.-R.-F. 30 000, Kredit. 256 825, Leihl.-Kaut. 3953, Transito-Kto 169 462, Avale 16 800, Akzepte 21 548, Anzahl. 96 082, Talonsteuer-Res. 4000, Vortrag 679. Sa. M. 3 027 254.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gehälter u. Meisterlöhne 240 641, Arb.-Wohlf. u. Versch. 46 500, Steuern, Betriebs- u. Handl.-Unk., Dubiose, Zs. etc. 294 263, Unterhaltung der Anlagen, Reparat. etc. 81 427, Abschreib. etc. 94 031, Gewinn 679. — Kredit: Vortrag 2560, Fabrikat.-Gewinn 718 823, Fährbetrieb 36 160. Sa. M. 757 544.